



Civic Education International (CEDI) ist eine Forschungsstelle für zivilgesellschaftliche Bildung, die sich an der Schnittstelle von Politischer Bildung und Demokratiepädagogik in interdisziplinärer und internationaler Perspektive mit Fragen des gesellschaftlichen Wandels und den daraus resultierenden Herausforderungen im Bereich von Bildung beschäftigt. Im Mittelpunkt stehen dabei Konzepte des Demokratielernens, des sozialen Lernens und des überfachlichen Kompetenzerwerbs.

Gesellschaftstheoretischer Hintergrund

Vor dem Hintergrund von Individualisierung, Pluralisierung, gesellschaftlicher Heterogenität und wachsender sozialer Ungleichheit kann die zukünftige gesellschaftliche Entwicklung immer weniger lediglich als eine Frage der Politik betrachtet werden, sondern wird zunehmend zu einer Frage des gesamten Bildungswesens. In diesem Zusammenhang stößt das Konzept der ‚zivilgesellschaftlichen Bildung‘ (Civic Education/Citizenship Education) im europäischen Bildungsdiskurs seit einigen Jahren zunehmend auf Interesse.

Bildungstheoretisches Selbstverständnis

Das Konzept der zivilgesellschaftlichen Bildung entstammt ursprünglich der angloamerikanischen Bildungstradition und geht von einem handlungs- und erfahrungsorientierten Lernbegriff aus, der sich durch eine Verbindung von Reflexion und Praxis auszeichnet. Zivilgesellschaftliche Bildung verfolgt das Ziel, demokratische Kompetenzen aufzubauen und kann als wichtige Aufgabe staatlicher Institutionen verstanden werden.

Zielsetzung

Die Forschungsstelle für zivilgesellschaftliche Bildung strebt in erster Linie die Initiierung, Beratung und Durchführung von *Forschung* im Bereich zivilgesellschaftlicher Bildung (*Civic Engagement Education*) an. Damit sind im Sinne des forschenden Lernens explizit auch studentische Projekt- und Abschlussarbeiten gemeint. Darüber hinaus wird auch die *Entwicklung* neuer Lernformate unterstützt, wie z.B. *Service Learning* (SL) / Lernen durch Engagement (LdE). Angestrebt wird dabei eine nachhaltige Implementierung zivilgesellschaftlicher Bildung als organisationale Querschnittsaufgabe, die mit Lernprozessen auf individueller, kollektiver und organisationaler Ebene verbunden ist.

Kooperationspartner

Die Forschungsstelle für zivilgesellschaftliche Bildung arbeitet eng mit zahlreichen universitären und außeruniversitären Partnern auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zusammen.

Wissenschaftliche Leitung

Hochschulprofessorin Dr. phil. habil. Claudia Fahrenwald

Tel.: +43 732 74 70-7331

Mail: claudia.fahrenwald@ph-ooe.at

Web: <http://pro.ph-ooe.at/claudia-fahrenwald.html>

Wissenschaftliche Mitarbeit

Norina Müller, M.A.

Mail: norina.mueller@ph-ooe.at

Web: http://pro.ph-ooe.at/norina_müller